



Eine Schifffahrt am Genfer See.
Travelling Lake Geneva by ship.

EIN SCHÖNES WOCHENENDE IN...
A LOVELY WEEKEND IN...

Genf | Geneva

Drei Viertel der Besucher kommen aus geschäftlichen Gründen nach Genf, dabei hat die Stadt auch in der Freizeit viel zu bieten. Three-quarters of visitors to Geneva come for business reasons, it's true – but the city also has a vast amount to offer during time off.

TEXT: STEPHAN BURIANEK

Freitag | Friday

Vormittag. Bald nach der pünktlichen Landung unseres Austrian Flugs OS 571 um 08:50 ziehen wir uns am Automaten neben den Gepäckbändern ein 80-Minuten-Gratisticket für die Weiterfahrt und nehmen die Bahn zum Hauptbahnhof (Gare de Cornavin). Anschließend geht es mit der Straßenbahn Nr. 15 eine Station weiter zum Mandarin Oriental, das an der Rhône nahe des Genfer Sees liegt. Beim Einchecken erhalten wir – ein Service in allen Genfer Hotels – für die Dauer unseres Aufenthalts eine Gratiskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel. Trotzdem starten wir zu Fuß. Zunächst flanieren wir im Viertel Rues Basses, rund um die Rue de Rive, vorbei an den Schaufenstern von Feinkostläden, Modeboutiquen und Schmuckgeschäften. Dann steigen wir den Altstadtthügel hoch zur Kathedrale St. Peter und genießen von ihrem Turm den pittoresken Ausblick auf den Genfer See, der das Jura-Massiv (links) von den französischen

Alpen (rechts) trennt. Unter der Kirche haben Archäologen das Grab des ersten „Genfers“, eines keltischen Häuptlings, sowie frühchristliche Mosaik freigelegt.

Nachmittag. Beim Englischen Garten (Jardin Anglais) steigen wir in ein Wassertaxi (Mouette) der Linie M2 und fahren am Jet d'Eau – die Wasserfontäne ist das Wahrzeichen der Stadt – vorbei zum Quai du Mont-Blanc. Von dort sieht man den gleichnamigen Berg aus dem Alpenpanorama weiß hervorleuchten. Gut essen wir im Restaurant des Stadtbads Bains des Pâquis, bevor wir beim Pont du Mont-Blanc ein Schiff für eine Seerundfahrt besteigen.

Abends trifft man sich am Place du Molard in einer der Brasserien oder Bars. Im Tour du Molard, einem mittelalterlichen Turm am Rande des Platzes, verkosten wir die Genfer Weine.

Morning. Shortly after our Austrian flight OS 571 has landed punctually at 8.50 a.m., we head for the ticket dispensers beside the luggage carousels, print out our free tickets for our onward journey (valid for 80

minutes) and jump onto the train travelling to the main station, Gare Cornavin. From there, we take the tram (line no. 15) just one stop, until we reach the Mandarin Oriental, on the banks of the Rhône, near Lake Geneva. When checking in, we receive a free pass for the city's public transport which is good for the duration of our stay – a service offered by all Geneva's hotels. Despite this, we decide to start out on foot: first we stroll through the Rues Basses quarter, and along the Rue de Rive, past seductive shop windows of delicatessens, fashion boutiques and jewellery shops. Then we climb the old town hill to St. Peter's Cathedral, from whose balcony we drink in the picturesque view of Lake Geneva, which separates the Jura Massif (left) from the French Alps (right). Beneath the church, archaeologists have uncovered the grave of 'the first Genevan', a Celtic chieftain, and early Christian mosaics.

Afternoon. At the English Garden (Jardin Anglais), we get in a water taxi (mouette) working the M2 route, and travel past the Jet d'Eau – the fountain which is the landmark of the city – to the Quai du Mont-Blanc. From there, we can see the famed



GARANTIERTER FAMILIENSPASS IM LAND DER KINDERWÜNSCHE

Wo Kinderträume wahr werden: erleben Sie unsere fantasievollen Hotels in unmittelbarer Nähe zum Disneyland® Paris. Die Jüngsten entdecken die spannende Zirkuswelt oder tauchen ein in das Zeitalter der Musketiere. Unsere tollen Angebote für Familien finden Sie auf unserer Website, z. B.:

- ▼ Übernachtung mit Frühstück im thematischen Familienzimmer
- ▼ Eintrittskarte zu den Disneyland® Parks (1 Tag)
- ▼ Großzügiges amerikanisches Frühstücksbuffet
- ▼ Zugang zum Wellnessbereich mit Indoor-Pool
- ▼ Jede Menge Spaß

Informationen: www.vi-hotels.com/frankreich
Kontakt: +33 1 64 17 90 38



DESTINATION: Paris / Disneyland® **BENEFITS:** gratis Shuttlebus vom Hotel zum Disneyland® Paris **EXPLORE:** www.vi-hotels.com/frankreich

HOTEL TIP

Mandarin Oriental Geneva

Seit mehr als einem Jahrzehnt residiert die asiatische Nobelmarke bereits im einstigen Hotel du Rhône, das im Jahr 1950 als erstes europäisches Luxushotel nach dem Zweiten Weltkrieg eröffnet wurde. Die Lage am Rhône-Fluss und am Rand der Altstadt ist ideal, die Zimmer sind stilvoll-modern, das Essen ist hervorragend: Mediterrane, französische Cuisine vom Feinsten wird im Le Sud serviert, einer Filiale der Lyoner Nord-Sud-Restaurants von Paul Bocuse und Jean-Fleury. Die beste indische Küche der Region bietet das elegante Rasoi by Vineet (ein Michelin-Stern). Die MO Bar ist mit ihren Signature-Cocktails ein beliebter After-Work-Treffpunkt.



/// For more than a decade now, the high-class Asian brand has been residing in the one-time Hotel du Rhône, the first European luxury hotel to reopen after the Second World War, in 1950. Its location on the banks of the Rhône and the edge of the old city is ideal, the rooms stylish and modern, and the food outstanding: Le Sud, a branch of Lyon's Nord-Sud restaurants of Paul Bocuse and Jean-Fleury, serves the finest Mediterranean French cuisine. Not to be outdone, the elegant Rasoi by Vineet (with one Michelin star) offers the best Indian cuisine anywhere in the region. The MO Bar is a popular after-work meeting place, with its signature cocktails.

mandarinoriental.com/geneva



Sightseeing: Palais des Nations (links) und Uhren (oben). Sightseeing: the Palais des Nations (left) and Swiss watches (above).

mountain of the same name gleaming forth, as the name suggests, out of the Alpine panorama. We eat well at the restaurant of the city baths, Bains des Pâquis, before getting on a boat at the Pont du Mont-Blanc for a tour of the lake.

In the evening we meet up at one of the brasseries or bars on the Place du Molard. At the Tour du Molard, a mediaeval tower on the edge of the square, we taste Genevan wines.

Samstag | Saturday

Vormittag. Nur zehn Minuten sind es mit der Straßenbahnlinie 12 nach Carouge. Dieses Städtchen in der Stadt war lange Zeit Teil des Königreichs Sardinien. Mit seinen niedrigen Häusern im piemontesischen Stil hat sich der idyllische Ort einen ganz eigenen Charakter erhalten. Am zentralen Bauernmarkt probieren wir den lokalen Käse, dann erkunden wir die umliegenden Gassen. Im Geschäft des mehrfach preisgekrönten Chocolatiers Philippe Pascoët (Rue St. Joseph 12) versorgen wir uns mit Mitbringseln. Zu Mittag bestellen wir am Marktplatz den Tagesteller im Café du Marché.

Nachmittag. Die Straßenbahnlinien 12 und 15 bringen uns in die Zone Internationale. Die Zentrale des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (ICRC) beherbergt ein ansprechend gestaltetes Museum, das die Aufgaben dieser Organisation interaktiv vermittelt. Unmittelbar gegenüber befindet sich der Eingang zum Palais des Nations, dem Genfer Sitz der Vereinten Nationen (UNO). Mit unseren Reisepässen erhalten wir Zutritt und

schließen uns einem geführten Rundgang an (eine Vorreservierung ist empfehlenswert). Mehr als 10.000 Versammlungen finden in dem riesigen Gebäudekomplex jährlich statt. Im Sitzungssaal des Menschenrechtsrates hängen bunte Stalaktiten von der Decke. Sie bilden ein 25 Tonnen schweres Werk des spanischen Künstlers Miguel Barceló. Beeindruckend sind auch die riesigen Fresken im historischen Sitzungssaal der League of Nations, der UNO-Vorgängerorganisation.

Abends besuchen wir eine Opernaufführung im Grand Théâtre (im Mai steht Wagners „Ring“-Zyklus auf dem Programm). Klassische Konzerte des Orchestre de la Suisse Romande finden nebenan in der ebenfalls sehenswerten Victoria-Hall statt. Vor dem Schlafengehen nehmen wir im Hotel einen Drink an der MO Bar, wo man vor allem an Wochenenden die für Genf typische Expats-Gemeinschaft antrifft.

Morning. It's just 10 minutes by tram route no. 12 to Carouge, a 'small town within a town' which was actually part of the Kingdom of Sardinia for many years. With its low houses in typically Piedmontese style, the idyllic area has retained a special character, quite unlike the town surrounding it. At the central farmers' market, we try local cheeses, then explore the surrounding alleyways. At the shop of prizewinning chocolatier Philippe Pascoët (Rue St. Joseph 12), we stock up on souvenirs, and at lunchtime, we order the meal of the day at the Café du Marché, on the marketplace.

Afternoon. Tram lines 12 and 15 take us into the International Zone. The head office of the International Committee of the Red Cross (ICRC) is home to a beautifully laid-out museum which teaches the



BUCHTIPP BOOK TIP

Der einzige am deutschsprachigen Markt erhältliche **Genf-Reiseführer** von Margit Brinke und Peter Kränzle (Reise Know-How Verlag, 2014) liefert neben einem allgemeinen Überblick wertvolle Tipps und Hintergrund-Stories. Mit großem Faltplan. Englischsprachigen Besuchern empfehlen wir den **Wallpaper City Guide Geneva** (2012).

/// The only **Geneva City Guide** available on the German-language market, by Margit Brinke and Peter Kränzle (Reise Know-How Verlag, 2014), offers valuable tips and background stories as well as a general overview. Also includes a large fold-out map. English-speaking visitors, meanwhile, should go for the **Wallpaper City Guide Geneva** (2012).

GENEVA PASS

Inhaber dieser Karte erhalten kostenlosen oder stark reduzierten Eintritt in Museen sowie zu geführten Touren und sonstigen Attraktionen. Der Pass kann bereits vor Reiseantritt über die Internetseite geneva-tourism.ch gekauft und ausgedruckt werden. Erhältlich für ein, zwei oder drei Tage (CHF 25/35/45).

/// Holders of this card receive free or sharply reduced entry to museums, guided tours and other attractions. The Pass can be bought and printed out before you leave on your journey at the geneva-tourism.ch website. Available for one, two or three days (CHF 25/35/45).

Austrian Airlines fliegt bis zu viermal täglich von Wien nach Genf.
Austrian Airlines flies from Vienna to Geneva up to four times a day.



Typisch Genf: Schokolade und Kathedrale. Typically Geneva: chocolate and the Cathedral.

responsibilities and tasks of the organisation interactively. Directly opposite is the entrance to the Palais des Nations, the Geneva head office of the United Nations (UNO). Our passports entitle us to enter, and we join a guided tour of the building (advance reservation recommended). More than 10,000 assemblies are held in the vast complex every year. In the meeting hall of the Council of Human Rights, colourful stalactites hang from the ceiling, part of a work weighing 25 tons by Spanish artist Miguel Barceló. Equally impressive are the giant frescoes in the historic meeting hall of the League of Nations, forerunner of the UN.

In the evening we visit an opera performance at the Grand Théâtre (where the programme includes Wagner's Ring Cycle in May). There are also classical concerts by the Orchestre de la Suisse Romande held next door, at the equally interesting Victoria Hall. Before going to bed, we have a drink at the hotel's MO Bar, where the ex-pat community loves to meet up, particularly at the weekend.

Sonntag | Sunday

Am Vormittag gehen wir ins Quartier des Bains (Bezirk Plainpalais), das im Umfeld des Museums für zeitgenössische Kunst (Mamco) eine hohe Dichte an Galerien aufweist. Dort befindet sich auch das Patek Philippe Museum, dessen beispiellose Sammlung historischer

Zeitmesser die Genfer Tradition der Uhrenproduktion beleuchtet. Im Café des Bains (Rue des Bains 26) essen wir anschließend zu Mittag.

Den Nachmittag verbringen wir am südlichen Seeufer im Parc des Eaux-Vives, wo im Mai unterschiedliche Rhododendronarten blühen, und im benachbarten Parc La Grange, der für seine Rosenpracht bekannt ist.

Abend. Gegen 18 Uhr holen wir das Gepäck aus dem Hotel und fahren über den Hauptbahnhof zurück zum Flughafen. Der Austrian Flug OS 576 hebt um Punkt 20 Uhr ab.

In the morning, we take a walk into the Quartier des Bains (Plainpalais District), which boasts a vast number of galleries in the streets surrounding the Museum of Contemporary Art (Mamco). The streets are also home to the Patek Philippe Museum, where a matchless collection of historic timepieces has been put together to illuminate Geneva's long tradition of horology. We eat lunch at the Café des Bains (Rue des Bains 26).

We spend the afternoon on the southern edge of the Parc des Eaux-Vives, where a range of different types of rhododendron bloom in May, and the neighbouring Parc La Grange, which is known far and wide for its splendid roses.

Evening. Around 6.00 p.m. we fetch our luggage from the hotel and travel back to the airport, via the main station. Austrian flight no. OS 576 takes off at 8.00 p.m. on the dot, and we're on our way home. 🇨🇭